

Stellungnahme der Mehrwegwirtschaft zur NKWS

Der Mehrwegverband Deutschland e.V. (MWV) als Vertreterin für die innovative deutsche Mehrwegwirtschaft begrüßt die Vorlage eines Entwurfs für eine Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) durch die Bundesregierung. Die NKWS ist ein wichtiger Schritt hin zu einer ressourcenschonenden, ökonomisch erfolgreichen und wohlförderungsfördernden Kreislaufwirtschaft in Deutschland und Europa.

Auch wenn Mehrwegverpackungen im Entwurf der NKWS als Lösungsansatz Berücksichtigung finden, sind wir überzeugt, dass Mehrwegsystemen eine deutlich tragendere Rolle im Rahmen der NKWS zukommen muss. Wir fordern als Teil der NKWS eine ambitionierte Mehrwegstrategie für Deutschland mit klaren Zielen.

Mehrwegsysteme sind für die Einhaltung planetarer Grenzen elementar wichtig. Sie lösen den Zielkonflikt zwischen der Notwendigkeit von Verpackungen zum Produktschutz und der Reduktion von Verpackungsabfällen in einzigartiger Weise auf (Abschnitt 1.7) und zahlen in besonderem Maße auf die Leitlinien einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft (2.1) ein. So sind beispielsweise die Herstellerverantwortung und das Verursacherprinzip Grundpfeiler von gemanagten Mehrwegsystemen.

Konkret tragen Mehrwegsysteme wesentlich zum Erreichen der in Abschnitt 2.2. genannten strategischen Leitziele der NKWS (2.2) bei:

- **Leitziel 1: Senkung des Primärrohstoffverbrauchs**
Mehrwegverpackungen reduzieren den Primärrohstoffverbrauch signifikant, weil einmal hergestellte Mehrwegverpackungen immer wieder genutzt werden und somit andernfalls neu zu produzierende Einwegverpackungen ersetzen.
- **Leitziel 2: Schließung von Stoffkreisläufen**
Die incentivierte Rückführung von Mehrwegverpackungen führt dazu, dass diese als Produkt in einem Kreislauf mehrerer Nutzungen gehalten werden und ihr Material am Lebensende einem geordneten Stoffstrom höchster Güte zugeführt werden kann, um auch das Material effektiv und effizient in geschlossenen Stoffkreisläufen zu halten.
- **Leitziel 4: Vermeidung von Abfällen**
Mehrweg als bereits in vielen Bereichen etablierte und nachweislich erfolgreiche Lösung zur aktiven Vermeidung von Abfall auf der ersten Stufe der Abfallhierarchie kommt in einer wirkungsvollen Kreislaufwirtschaft eine bedeutende Rolle zu.

Mehrwegverpackungssysteme zahlen gleich auf mehrere der in Kapitel 3 genannten R-Strategien ein und erfüllen damit auch die Forderung nach Synergien aus Abschnitt 1.7. Mehrwegverpackungen werden als besonders stabile Verpackungen zur Wiederverwendung im Kreislauf geführt. Die gemanagte Rückführung und kontrollierte Sortierung sichert hochwertige Materialströme am Lebensende von Mehrwegverpackungen und ermöglicht so Systemteilnehmenden den Zugang zu hochwertigen (R-)Materialien. Das steigert die Resilienz der Mehrwegsysteme sowie den ökologischen und ökonomischen Nutzen für die Gesellschaft.

Mit Blick auf Abschnitt 3.11 fordern wir die konsequente Einhaltung der Abfallhierarchie (gemäß [EU-Abfallrahmenrichtlinie](#)), einen stärkeren Fokus auf Abfallvermeidungsstrategien sowie eine klare Differenzierung zwischen der Wiederverwendung von Produkten und Verpackungen und dem Recycling von Verpackungsmaterialien. So sollten Verpackungen in Mehrwegkreisläufen stärker als Gebrauchsgüter statt als Verbrauchsgüter verstanden und gefördert werden.

Wir brauchen eine ganzheitliche und kohärente Mehrwegverpackungsstrategie für Deutschland mit ambitionierten Zielquoten. Mehrweg muss überall dort zum Standard gemacht werden, wo es in skaliertem Zustand ökologisch sinnvoll ist.

Deutschland wird davon profitieren, den durch die neue EU-Verpackungsverordnung (PPWR) geschaffenen Spielraum für nationale Programme zu nutzen. Verbindliche Mehrwegziele müssen über den in der NKWS genannten Bereich der Getränke hinaus auch für Verpackungen in den Bereichen von Takeout & To-Go, eCommerce, Transport, Personal Care, Fresh Food, Food Cupboard festgelegt und eine auf Erreichen dieser Ziele hinwirkende Incentivierung des Einsatzes von Mehrweg etabliert werden. Über diverse Materialien für Mehrwegverpackungen hinweg, von Mehrweggläsern für Joghurt bis hin zu Kunststoffschalen für Außer-Haus-Verzehr, sind Mehrwegsysteme in vielen Anwendungsbereichen eine gut erprobte und nachweislich erfolgreiche Abfallvermeidungsstrategie, die im Vergleich zu Einwegverpackungen aus Papier, Bio-Kunststoffen oder anderen Materialien eine deutlich effektivere Lösung im Sinne der Kreislaufwirtschaft erzielt. Die explizite Verankerung und strategische Förderung u.a. im Abschnitt Kunststoffe (4.10), insb. mit klaren Mehrwegzielen im Abschnitt 4.10.3 sowie in der öffentlichen Beschaffung (4.11.) sind daher zwingend notwendig.

Die hiesige Mehrwegwirtschaft macht Deutschland im internationalen Vergleich zum Vorreiter, die schon heute von der Strahlkraft im Sinne von "[Circularity made in Germany](#)" profitiert. Diese Prozess- und Technologieführerschaft gilt es weiter auszubauen. Dazu bedürfen die vorhandenen Mehrweg-Ökosysteme nicht nur einer politischen und gesellschaftlichen Wertschätzung sondern auch einer klaren regulativen Unterstützung, um sich auf einem "Level-Playing-Field" im Vergleich mit den seit Jahrzehnten optimierten, umweltschädlichen Einwegverpackungsoptionen flächendeckend zu etablieren. Die deutsche Mehrwegwirtschaft setzt bereits die in der NKWS angestrebten Entwicklungen im Sinne von digitalisierten, zirkulären Geschäftsmodellen, Reallaboren und Product-as-a-Service Angebote um. Normungsprojekte der Mehrwegwirtschaft z.B. mit dem DIN laufen bereits und können im Rahmen der NKWS sinnvoll unterstützt werden.

Die explizite Verankerung von materialübergreifenden Mehrwegzielen und -förderung in der NKWS stellt eine elementare Leitplanke für die Fortsetzung, den Ausbau und die Professionalisierung von Mehrwegsystemen dar. Hier muss die Förderung zwingend über Pilotvorhaben und Experimente hinaus konzipiert werden. Mehrweg braucht Skalierung, um ökologische und ökonomische Effizienz zu bieten. Dafür sind signifikante Anfangsinvestitionen nötig. Finanzierungsprogramme sollten daher explizit auf die Skalierung der Mehrwegwirtschaft abzielen.

Schließlich sollte die Plattform für Kreislaufwirtschaft (7.2.) einen eigenen Workstream für Mehrweg definieren und einrichten, der die Bundesregierung bei der Evaluierung und Fortschreibung der Ziele der NKWS kontinuierlich berät.

Fazit: Der MWV begrüßt die NKWS, ihre Ziele und die grundsätzliche Berücksichtigung von Mehrwegverpackungen als Hebel zur Einhaltung der planetaren Grenzen. Aufgrund des großen Wirkungspotenzials von Mehrwegverpackungen fordern wir eine ambitionierte nationale Mehrwegstrategie als tragende Säule der NKWS sowie Programme zur Finanzierung der Skalierung von Mehrwegsystemen.



gez. Mathias Gerspacher (Geschäftsführer Mehrwegverband Deutschland e.V.)



Für weiteren Austausch steht unsere Geschäftsstelle gerne für Sie zur Verfügung
(hello@mehwegverband.de)

Der Mehrwegverband Deutschland e.V. ist die Interessenvertretung für innovative Mehrwegsysteme in Deutschland. Gegründet wurde der gemeinnützige Verband im Jahr 2022 mit dem Ziel, den Einsatz umweltfreundlicher Mehrwegverpackungen zu fördern und die Umweltauswirkungen von Einwegverpackungen zu reduzieren. Der Verband setzt sich für die Schaffung und Weiterentwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen sowie die Förderung von Innovationen im Mehrwegbereich ein. Unsere Mitglieder umfassen Systembetreibende, Reinigungsdienstleister, Logistikunternehmen, Produkt- und Maschinenhersteller sowie wissenschaftliche Einrichtungen und weitere Akteur:innen, die gemeinsam daran arbeiten, nachhaltige Lösungen für die Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Der Mehrwegverband Deutschland e.V. steht für umweltfreundliche Alternativen durch Mehrweglösungen, Ressourcenschonung und die langfristige Reduktion von Abfall in unserer Gesellschaft. Weitere Informationen finden Sie unter www.mehwegverband.de.

als Vertreterin für ihre Mitgliedsunternehmen (Auswahl)

Vytal Das Mehrwegsystem.

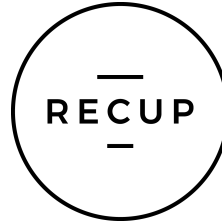


interzero[®]
zero waste solutions

zero00[®]
DAS MEHRWEGSYSTEM
FÜR KOSMETIK & DROGERIE

sykell

cupcycle[®]
360 ° Full-Service für Mehrwegsysteme



 **rhinopaq**



 **Ravioli**

 **MealGood**
Reduce Waste - Feel Good



INTERNATIONAL ASSOCIATION - SUPPLY CHAIN SAFETY



reuse.me





Bundesverband
Naturkost Naturwaren e.V.

